

# Viele Einwohner tagelang ohne Telefon

**Meinkot** Auch das Internet ist nicht nutzbar, doch die Anbieter zeigen sich wenig auskunftsfreudig.

Von Werner Kison

Es ist ärgerlich genug, wenn aus heiterem Himmel plötzlich das Telefon und Internet nicht mehr funktionieren. Doch wenn man dann versucht, kompetente Informationen und Hilfe bei den zuständigen Anbietern zu bekommen, ist das oft eine Odyssee.

Das mussten jetzt auch Einwohner in einigen Teilen in Meinkot hautnah erfahren. Dazu gehörten Hildburg und Wilhelm Wehke sowie Otto Dietrich in der Kirchstraße. „Am Sonntag etwa von 14.30 Uhr an gingen unser Telefon und das Internet nicht mehr“, sagten die Wehkes, die sich an die Helmstedter Nachrichten gewandt hatten, als der Informationsfluss ihres Anbieters zur Ursache und Behebung des Schadens aus ihrer Sicht doch nicht ausreichend war.

„Für uns war gerade in diesem Zeitraum ein größeres Problem, dass wir nicht im Festnetz telefonieren und faxen konnten. Das Internet funktionierte auch nicht“, sagte Wehke. „Wir hatten zur der Zeit zwei Todesfälle in der Familie und einen Geburtstag.“

„Nach langem Ausharren und

Beantwortung von zahlreichen Fragen einer Computerstimme in der Warteschleife erreichten wir endlich jemand bei der Störungsstelle der Telekom“, erklärte Wehke. Das Prozedere fand dann jeden Tag statt. Frustrierend sei, dass man dann jedes Mal von einer anderen Person die Antwort bekam: „Morgen ist der Schaden behoben und das Telefonieren geht wieder.“ Am Donnerstagabend funktionierte dann alles wieder.

„Eine Nachricht haben wir aber nicht von der Telekom bekommen.“

Ähnlich widerfuhr es auch Otto Dietrich, dessen Anbieter die Wobcom ist. „Ich habe jeden Tag die Störungsstelle angerufen, und die wollten mir immer einen Techniker schicken, um mein Telefon zu reparieren“, erzählte Dietrich.

„Obwohl ich die Personen jeweils darauf hingewiesen habe, dass mein Telefon in Ordnung ist und im Ort andere auch nicht telefonieren können.“ Aber gekommen sei nie ein Techniker, obwohl er immer zu den verabredeten Zeiten zu Hause gewartet hatte.

Der Höhepunkt dieses Schildbürgerstreiches passierte dann



Seinen Humor hatte Wilhelm Wehke trotz des Ärgers wegen der Telefonstörung nicht verloren und konnte noch Lachen, obwohl es eigentlich nicht zum Lachen war.

Foto: Werner Kison

aus seiner Sicht am Freitag, obwohl der Schaden bereits am Donnerstagabend behoben war.

„Ich habe am Freitag einen Anruf von der Wobcom bekommen, dass sie einen Techniker schicken wollen, der mein Telefon repariert“, erzählte der mittlerweile genervte Dietrich.

Auch für unsere Zeitung war es

ein aufwendiges Unterfangen, etwas zu erfahren. Nach mehreren langwierigen Telefonaten konnten wir am Donnerstagnachmittag über die Störungsstelle einen Pressesprecher der Telekom erreichen, der zu der Schadensart und zum Stand der Schadensbehebung eine Recherche einleiten wollte.

Die Antwort kam dann am Freitag um 17 Uhr per E-Mail. Darin hieß es: „Wir hatten einen Fehler in einem unserer Kabel durch eindringende Feuchtigkeit. Es waren wenige Personen im Bereich der Kirchstraße betroffen, der Schaden konnte mit einem neuen Kabel behoben werden und besteht seit etwa 12 Uhr nicht mehr.“

## Reden Sie mit!

Welche Erfahrungen haben Sie mit Telefon- und Internet-Anbietern gemacht?

helmstedter-nachrichten.de